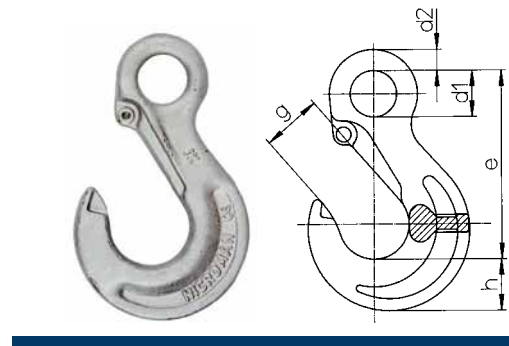


Originalbetriebsanleitung

pewag winner fire

HWF Ösenhaken

Diese HWF Ösenhaken sind für den Zusammenbau von pewag Spezial-Anschlagketten für den Einsatz in Feuerverzinkereien vorgesehen und damit unter Beachtung dieser Betriebsanleitung sowie den jeweiligen nationalen Vorschriften zum Heben und Transportieren von Lasten geeignet. Sie werden mit anderen Komponenten wie KWF-Ketten, Übergangsgliedern und Aufhängerinnen zu Anschlagketten verbunden. Da sie keine Sicherungsfalle besitzen, ist ihr Einsatz beschränkt. Sie entsprechen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und dürfen nur unter Berücksichtigung der Einbauerklärung und wenn die Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde verwendet werden. Die Betriebsanleitung ist bis zur Außerbetriebnahme der HWF Ösenhaken für den Anwender zugänglich zu machen. Sie unterliegt einem kontinuierlichen Verbesserungsprozess und ist nur in ihrer letzten Ausgabe gültig. Diese steht als Download unter www.pewag.com zur Verfügung.



Code	Tragfähigkeit	e [mm]	h [mm]	a [mm]	d1 [mm]	d2 [mm]	g [mm]	b [mm]	Gewicht [kg/Stk.]
HWF 8	500	106	27	19	25	11	32	88	0,50
HWF 10	800	131	33	26	34	16	40	109	1,10
HWF 13	1325	164	44	33	43	19	48	134	2,20
HWF 16	2000	183	50	40	50	25	56	155	3,50
HWF 20	3150	205	55	48	55	27	62	178	5,80
HWF 22	3750	225	62	50	60	29	72	196	8,00

Koeffizient für statische Prüfung = 2; Sicherheitsfaktor = 4

Bestimmungsgemäße Verwendung

Einsatzzweck: Diese HWF Ösenhaken dienen in Feuerverzinkereien als Endhaken oder Aufhängehaken von Anschlagketten zum einfachen und raschen Verbinden mit der Last oder einem anderen Lastaufnahmemittel. Prozessbedingt können diese HWF Ösenhaken nicht mit Sicherungsfalle ausgerüstet werden. Vor jedem Einsatz muss daher sichergestellt werden, dass der Einsatz von Haken ohne Sicherungsfalle zulässig ist und der Haken nicht selbstständig aushängen kann. Unter dieser Voraussetzung können sie auch zum Bilden von Schlaufen in die Kette eingehängt werden. Die Kette darf dabei nicht schlaff werden um ein selbstständiges Aushängen des HWF Ösenhakens zu vermeiden. Sie durchlaufen den sich immer wiederholenden Arbeitszyklus „Abbeizen“ – „Verzinken“. Sie können in Beizbädern mit 15%iger Salzsäure und im Zinkbad eingesetzt werden. Ein Materialabtrag durch die Säure bzw. durch das Zink ist werkstoffbedingt normal.

Belastung: Nur in Längsrichtung im Hakengrund mit der maximalen angegebenen Tragfähigkeit, wobei sich die HWF Ösenhaken in die Belastungsrichtung ausrichten können müssen.

Einsatztemperatur:

Über -40°C. Im Beizbad bis 30°C, im Zinkbad bis 475°C.

Stöße: Die Belastung muss stoßfrei erfolgen.

- Nur fachkundige Personen dürfen die HWF Ösenhaken verwenden.
- Vor jedem Gebrauch durch den Anwender auf offensichtliche Fehler prüfen.

Einsatzbeschränkungen

Unter bestimmten Bedingungen sind HWF Ösenhaken mit Einschränkungen verwendbar – siehe Tabelle unten. Sie zeigt Belastungen mit den dazugehörigen Reduktionsfaktoren. Die jeweils zulässige Tragfähigkeit unter diesen Belastungen ergibt sich dabei durch Multiplikation der maximalen Tragfähigkeit mit dem Reduktionsfaktor lt. Tabelle unten. Treffen mehrere Einsatzbeschränkungen für einen Hebevorgang zu, so sind alle zugehörigen Reduktionsfaktoren anzuwenden!

Reduktionsfaktoren			
Temperaturbelastung*	-40°C bis 30°C (Beizbad) bzw. 475°C (Zinkbad)		
Reduktionsfaktor	1		
Stoßbelastung	leichte Stöße	mittlere Stöße	starke Stöße
	entstehen z.B. durch Beschleunigen beim Heben und Senken	entstehen z.B. durch das Nachrutschen der Anschlagkette bei deren Anpassung an die Form der Last.	entstehen z.B. durch das Hineinfallen der Last in die unbelastete Anschlagkette.
Reduktionsfaktor	1	nicht zulässig	nicht zulässig

* die Verwendung bei Temperaturen unter -40°C und über 475°C ist verboten!

Bei den Angaben in dieser Betriebsanleitung wird die Abwesenheit von weiteren besonders gefährdenden Bedingungen vorausgesetzt. Besonders gefährdende Bedingungen schließen das Heben von Personen und das Heben von potentiell gefährdenden Lasten wie flüssige Metalle ein. Für solche Fälle ist die Zulässigkeit und der Grad der Gefährdung mit pewag abzuklären.

Fehlanwendungen

pewag winner fire HWF Ösenhaken sind nicht für den Personentransport und nicht für die Verwendung mit Chemikalien oder anderen bzw. höher konzentrierten Säuren als unter „Bestimmungsgemäße Verwendung“ genannt, bestimmt. Sie sind nicht für den Einsatz in explosionsgeschützten Bereichen vorgesehen. Sie dürfen auch nicht anders verwendet werden als in „Bestimmungsgemäßer Verwendung“ und „Einsatzbeschränkungen“ beschrieben ist – z.B. keine Quer- oder Biegebelastung. Nicht in zu kleine Ösen einhängen, sodaß der HWF Ösenhaken auf der Spitze belastet würde. Es dürfen keine Wärmebehandlungen, Schweißungen bzw. Anbringen von Bohrungen usw. durchgeführt werden. Durch Zink angefrorene HWF Ösenhaken dürfen nicht gewaltsam gelöst werden.

Montageanleitung

Da pewag winner fire Gehänge nur in geschweißter Ausführung gefertigt werden, ist die Adjustage und Reparatur nur durch pewag möglich!

Vom Benutzer zu treffende Schutzmaßnahmen

Bei der Verwendung Schutzhandschuhe tragen. Unter Bedingungen mit Einsatzbeschränkungen sind die angegebenen Reduktionsfaktoren für die Tragfähigkeit unbedingt anzuwenden, damit ausreichende Sicherheit gegeben ist.

Vorgehen bei Unfällen oder Störungen

Bei Steckenbleiben des HWF Ösenhakens an der Maschine keinesfalls Gewalt anwenden um eine Beschädigung des HWF Ösenhakens zu vermeiden. Die Last absetzen und die Störung mittels Handkraft beseitigen. Nach Verformung des HWF Ösenhakens (z.B. wegen Überlastung) oder anderen außergewöhn-

lichen Ereignissen die Anschlagkette außer Betrieb nehmen und einer sachkundigen Person zur Prüfung bzw. Reparatur übergeben.

Restrisiken

Nichtbeachten des Einsatztemperaturbereiches, Überlastung durch Nichtbeachten der maximalen Tragfähigkeit, oder durch nicht reduzierte Tragfähigkeit wegen Unsymmetrie oder Stoßbelastung kann ebenso zum Versagen der HWF Ösenhaken führen wie das Überschreiten zulässiger Neigungswinkel, starke Schwingungen bei hoher Belastung, Querbelastung oder die Verwendung ungeprüfter HWF Ösenhaken. Die Verwendung von Haken ohne Sicherungsfalle kann zum unbeabsichtigten Lösen des Hakens führen. Die Last könnte herabfallen, was direkte oder indirekte Gefahr für Leib oder Gesundheit der Personen birgt, die sich im Gefahrenbereich von Hebevorrichtungen aufhalten.

Wartungen, Prüfungen, Reparatur

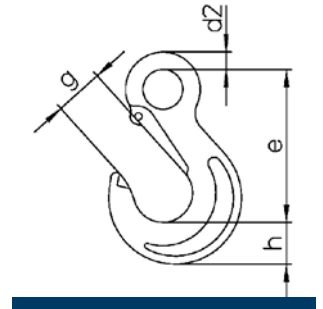
Wartungen: HWF Ösenhaken regelmäßig reinigen, nach dem Einsatz in nasser Umgebung trocknen und anschließend gegen Korrosion schützen, z.B. leicht ölen.

Prüfungen: Die HWF Ösenhaken sind in gebeiztem Zustand zu prüfen – sie müssen frei von Öl, Schmutz, Rost und Zink sein. Vor jedem Gebrauch sind die HWF Ösenhaken durch den Anwender auf offensichtliche Fehler zu prüfen. Mindestens 14-tägig sind sie von einer sachkundigen Person zu kontrollieren. Der Zeitraum kann in Hinblick auf die Einsatzbedingungen kürzer sein – z.B. bei häufigem Einsatz mit maximaler Tragfähigkeit oder unter Bedingungen mit Einsatzbeschränkungen, bei erhöhtem Verschleiß oder Korrosion. Eine Prüfbelastung der Aufhängeringe darf nicht erfolgen. Dies würde das Risiko der Spannungsrisskorrosion erhöhen.

Ausscheidkriterien:

- Bruch, Verformung, scharfe Kerben bzw. Risse jeglicher Art, übermäßige Korrosion.
- Bei jedem Anzeichen von hoher Hitzeeinwirkung.
- Bei Zweifel ob die Funktion und/oder Sicherheit der HWF Ösenhaken noch gegeben ist.
- Wenn eine Identifizierung unmöglich ist.
- Bei Verschleiß oder Materialabtrag (z.B. auch Lochfraß), wenn eine zulässige Maßänderung lt. Tabelle unten überschritten ist.

Maß	Max. zulässige Änderung
d	-10%
t	+10%



Reparatur: Reparaturen dürfen nur durch sachkundige Personen durchgeführt werden: Kleine Fehler wie Kerben und Riefen können gegebenenfalls durch sorgfältiges Schleifen oder Feilen beseitigt werden. Nach der Instandsetzung muss die instandgesetzte Stelle einen gleichmäßigen Übergang ohne plötzliche Querschnittsveränderung haben. Durch die vollständige Beseitigung des Fehlers darf sich die Materialdicke an dieser Stelle um maximal 10% des Nennmaßes verringern. Schweißarbeiten, Wärmebehandlungen, sowie Richten verbogener HWF Ösenhaken ist verboten. Über die Prüfungen und Reparaturen sind Aufzeichnungen zu führen, die während der Nutzungsdauer der Teile aufzubewahren sind.

Lagerung

pewag winner fire HWF Ösenhaken sollten gereinigt, getrocknet und gegen Korrosion geschützt, (z.B. leicht eingeölt) gelagert werden. Während der Lagerung sollen sie keinen korrosiven, thermischen oder mechanischen Einflüssen ausgesetzt sein.

Einbauerklärung

gemäß Anhang II B der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG für Zubehörteile zu Anschlagmittel:

Wir weisen darauf hin, dass die in dieser Betriebsanleitung genannten Artikel zum Einbau in Anschlagmittel im Sinne der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG vorgesehen sind. Die Inbetriebnahme der Artikel ist so lange untersagt, bis erklärt wurde, dass das Anschlagmittel in welches sie eingebaut wurden, den Bestimmungen der Richtlinie entspricht. Voraussetzung für die Inbetriebnahme ist weiters, dass diese Betriebsanleitung gelesen und verstanden wurde. Bei jeder nicht von pewag bewilligten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Nachstehende grundlegende Sicherheits- und Gesundheitschutzanforderungen lt. Anhang I der Richtlinie gelten und werden eingehalten: 1.1.3, 1.3.4, 1.5.4, 4.1.2.3, 4.1.2.5, 4.3, 4.4.1

Die speziellen, technischen Unterlagen gemäß Anhang VII Teil B wurden erstellt und werden auf begründetes Verlangen einzelstaatlicher Stellen in elektronischer Form übermittelt. Bevollmächtigter für die Zusammenstellung der techn. Unterlagen: DI Bernhard Oswald; Mariazeller Straße 143; A-8605 Kapfenberg

Kapfenberg, 2010-01-25

pewag austria GmbH
Joachim Haidacher

pewag austria GmbH

A-8020 Graz, Bahnhofgürtel 59, Phone: +43 316 6070-0, Fax: +43 316 6070-100
office@pewag.com, www.pewag.com